



RAINER FRITZSCHE
 MITGRÜNDER UND INHABER DER OVIDPARTNER
 GMBH IN DORTMUND

Stabile Ausschüttungen

Mit dem **OVID Infrastructure HY Income UI R** investieren Anleger in High-Yield-Bonds, die regelmäßige Erträge aus dem Bereich Infrastruktur ausschütten

Investment Case & Fonds-Team

Wie können Anleger bei den niedrigen Zinsen noch auskömmliche Erträge erzielen? Am besten mit Unternehmen, die regelmäßig kleine Einnahmen erzielen und nicht vom Auf und Ab der Konjunktur abhängen, glaubt Rainer Fritzsche, Chef der Dortmunder OVIDpartner GmbH. Umgesetzt hat Fritzsche diese Idee vor rund vier Jahren mit dem Rentenfonds OVID Infrastructure HY Income UI R, den Michael Gollits, Vorstand der Vermögensverwaltung von der Heydt & Co. AG, managt.

Universum

Gollits kann beim OVID-Fonds weltweit in rund 600 Anleihen investieren, deren Emittenten zu mindestens 50 Prozent im Bereich Infrastruktur tätig sind und die ein Emissionsvolumen von mindestens 100 Millionen Euro aufweisen. Mindestens 50 Prozent seiner Titel müssen auf Euro ausgestellt sein. Etwaige Wechselkursrisiken in US-Dollar oder anderen Währungen sichert Gollits gegen den Euro ab. Auf Infrastrukturaktien verzichtet er dagegen, weil diese deutlich stärker schwanken als Anleihen.

Portfolio

Gollits hält im OVID-Portfolio rund 80 Einzelwerte, die überwiegend aus den Sektoren Kommunikation, Logistik und Versorger stammen. Dazu gehören beispielsweise hochverzinsliche Anleihen des französischen Versorgers Électricité de France SA

(EDF), des schwedischen Fährbetriebs Stena AB oder des deutschen Kabelnetzbetreibers Unitymedia. Die Duration des Portfolios liegt bei rund vier Jahren, die durchschnittliche Rendite beträgt 5,7 Prozent und das durchschnittliche Rating „BB-“. Die Titel im Portfolio weisen oft hohe Schulden auf, leiden aufgrund der regelmäßigen Einnahmen aber kaum unter Zahlungsausfällen..

Anlageziele

Pro Jahr will der OVID-Fonds 3,5 bis 5,0 Prozent ausschütten und seine jährlichen Schwankungen unter fünf Prozent halten.

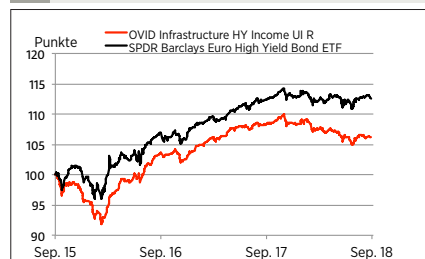
Rendite-Risiko-Profil

Gemessen daran hat der OVID-Fonds seine Ziele bislang erreicht. Berücksichtigt man zudem die Kursbewegungen, legte er in den vergangenen drei Jahren um 6,1 Prozent zu und wies dabei eine Volatilität von 2,9 Prozent auf. Zum Vergleich: Beim SPDR Barclays Euro High Yield Bond ETF (ISIN: IE00B6YX5M31) betrug der Zuwachs in dieser Zeit 13,0 Prozent, die Volatilität lag bei 2,7 Prozent. Der OVID-Fonds könne sich nicht voll vom High-Yield-Bondmarkt abkoppeln, obgleich sein Einkommensstrom weitgehend unabhängig von der Konjunktur entstünde, betont Fritzsche.

Fazit

Hier kommen regelmäßig hohe Zinsen aufs Konto, die zudem einen gewissen Schutz gegen Inflation bieten dürften. *rf*

CHART



In den vergangenen drei Jahren entwickelte sich der OVID Infrastructure HY Income UI R ähnlich wie der SPDR Barclays Euro High Yield Bond ETF, erzielte aber einen geringeren Zuwachs.

DATEN

Kategorie	High-Yield-Bonds Euro-gehedgt
Fondsgesellschaft	Universal-Investment
Fondsberater	Michael Gollits
ISIN (ausschüttend, 2 x p. a.)	DE 000 A11 2T8 3
WKN (ausschüttend, 2 x p. a.)	A11 2T8
Auflegung	01.10.2014
Fondsvermögen	33,2 Mio. Euro
Ausgabeaufschlag	bis 5,00 %
Laufende Kosten (laut KIID)	1,76 %
Erfolgsgebühr	nein
Börsenhandel	nein
Performance 3 Jahre (per 27.08.18)	6,1 %
Volatilität 3 Jahre (per 27.08.18)	2,9 %
Internet	http://www.ovid-partner.de